

# Haushaltsrede

Donnerstag, den 12.03.2020

**Joachim Seidel**  
Ratsmitglied

privat:  
Zum Bakenbusch 34 a  
59394 Nordkirchen  
Ruf: 02596 / 3186  
Mobil: 0160 -97 47 44 75

joachim.seidel@fdp-  
nordkirchen.de

Seite 1 von 4  
12.03.2020

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates,  
liebe Besucher und Vertreter der Presse,**

**vieles wurde bereits von meinen Vorrednern zum Haushalt gesagt. Ich kann dem ein oder anderen Teil der Aussprachen der im Rat vertretenden Parteien zum diesjährigen Haushalt durchaus zustimmen.**

**Gestatten Sie mir allerdings zunächst einen Rückblick in die politische Landschaft der letzten Jahrzehnte. Wir sind der Meinung, die großen Volksparteien haben der Bundesrepublik in den letzten Jahrzehnten eine Stabilität gegeben. Viele Jahre hatten wir in Nordkirchen nach meiner Meinung mit dem Zusammenschluss von SPD, Grünen, UWG und FDP in Nordkirchen auch eine Stabilität, die für die Entwicklung unserer Gemeinde positiv war. Viel wichtiger ist für mich und für die FDP in Nordkirchen aber zu betonen, was Sie Herr Bürgermeister zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, für diese Gemeinde in den letzten zehn Jahren geleistet haben. In allen drei Ortsteilen ist deutlich sichtbar, welche Veränderung es in dieser Zeit gab.**

**Meine Damen und Herren,**

**An dieser Stelle will ich mich im Namen aller Mitglieder unseres Ortsvereins bei Ihnen Herr Bürgermeister und bei allen Mitgliedern der Verwaltung für die Arbeit bedanken.**

## **Zwischen Schulden und Forderungen**

**Bürgermeister ist in der heutigen Zeit nicht unbedingt ein schöner Beruf. Oft ist es ein Jonglieren zwischen den Erwartungen der Wählerinnen und Wähler und den Forderungen der Politik.**

**Mit der Übertragung des Abwassers an den Lippeverband sind die Altschulden in unserer Gemeinde nicht mehr so drückend, wie bei ihrem Amtsantritt Herr Bergmann. Wir können aber kann ich nicht einschätzen, ob diese Entscheidung und ihre**

finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde und ihre Bürger am Ende richtig war. Eine gewisse Unsicherheit bleibt, wenn man sich an dieser Stelle an die Entwicklung der Bodenmanagement GmbH bzw. der Wohnen in Nordkirchen erinnert.

Als Ratsmitglied habe ich der Übertragung des Betriebes des Abwassernetzes letztendlich zugestimmt, weil der Lippeverband über mehr Know-how und Personal verfügt als unsere Gemeinde. Unterm Strich haben wir eine WIN-WIN Situation geschaffen und wenn wir in zehn Jahren zurückblicken hoffe ich, werden die dann gewählten Ratsmitglieder und unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin positiv gegenüber dieser Entscheidung stehen.

### Chancen und Risiken

Wir haben die Chance genutzt und die Entschädigung vom Lippeverband vorrangig zur Schuldentilgung eingesetzt. Eine richtige Entscheidung, denn davon profitieren unsere Bürgerinnen und Bürger.

Im Gesamtabschluss 2016 der Gemeinde kann man nachlesen, dass die Kommune strukturell unterfinanziert ist. Richtig ist, dass es sich nicht um ein Nordkirchener Problem handelt. Das Problem ist auch für Nordkirchen nicht vom Tisch. Wir als FDP-Nordkirchen sind der Meinung, dass der Haushalt solide finanziert ist.

Wir sehen aber auch die Gefahr der Neuverschuldung, nicht in diesem Haushaltsjahr und auch nicht unbedingt im Mittelfristzeitraum der nächsten fünf Jahre.

### Kopfsache Reallabor -Mobilität in Nordkirchen

Für die FDP ist Verkehr nicht nur im Land sondern auch in unserer Gemeinde ein Schlüsselthema. Wie wichtig der FDP-Nordkirchen das Thema Verkehr ist wird auch daran deutlich, weil wir uns noch unter unserem damaligen Bürgermeister Herrn Drebing für eine Buslinie zum Bahnhof Capelle eingesetzt haben. Das Dilemma steht im Raum – Die ländlichen Räume bluten aus. Um dem entgegen zu wirken sind die neu geplanten Mobilitätsformen keine Frage der Technik allein. Sie muss auch beim Menschen ankommen, ansonsten funktioniert es nicht. Herr Bürgermeister, wir haben in unserer Gemeinde bereits eine hohe Akzeptanz bei allen Akteuren, Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung. Jedoch ist Verkehrspolitik im Bund, im Land und noch vielmehr für den Standort Nordkirchen wichtig.

**Unser Anspruch ist, Nordkirchen mit Mobilitätsangeboten fit für die Zukunft zu machen. Für uns gehört auch dazu das wir als Gemeinde endlich einen Busanschluss an die Bahnstrecke Dortmund - Coesfeld bekommen. Der Schienenersatzverkehr im Moment zeigt deutlich die Verbindung nach Selm wird von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Wir müssen über alle Parteien hinweg es hinbekommen, dass dies nicht nur ein Angebot für die Zeit der Bauarbeiten ist, sondern ein Angebot auf Dauer für alle Einwohner unserer Gemeinde wird.**

**Das ist für uns eine Maßnahme, der den Umweltschutz vor Ort erlebbar macht und das sollte unser gemeinsames Ziel sein.**

**Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie für Nordkirchen ein Verkehrswegekonzept entwickeln wollen. Ein Schelm ist, wer in diesem Zusammenhang nicht an die bevorstehende Kommunalwahl denkt. Eins ist sicher, dass die Bürgerinnen und Bürger in allen drei Ortsteilen das Thema Parkplatz gelöst haben wollen.**

**Herr Bergmann, ich freue mich auf die Diskussion im Rat.**

**Gestatten Sie mir noch eine Bemerkung. Aus unserer Sicht müssen wir die Verkehrswende zunächst in unserer Gemeinde schaffen. Es geht darum, dass jeder von uns ein oder zwei Wege in der Woche anders zu gestaltet. Es geht darum, die Autofahrer aus dem Nahbereich rauszuholen. Es geht um die Vernetzung des Verkehrs. Das gelingt allerdings nur, wenn am Ende des Tages auch der Preis für den Nutzer stimmt. An dieser Stelle brauchen wir allerdings die Unterstützung aus dem Bund und vom Land.**

### **Windenergie**

**An dieser Stelle wollen wir zum Thema Windenergie eines deutlich machen.**

**Wir wollen den Ausbau der Windenergie in unserem Land und damit in unserer Gemeinde in geordnete Bahnen lenken und Mensch und Natur schonen. Im geänderten Windenergieerlass wurde das neue Berechnungsverfahren zum Immissionsschutz verankert, mit dem die Abstände zur Wohnbebauung größer werden. In den Landesentwicklungsplan (LEP) wurde ein Vorsorgeabstand von 1.500 Metern zur Wohnbebauung aufgenommen. Eine richtige Entscheidung aus unserer Sicht. Unabhängig davon werden wir Windkraftanlagen mit Bürgerbeteiligung unterstützen, wenn die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und die Umweltvorgaben im ausreichenden Maß berücksichtigt wurden.**

## **Haushaltsentwurf 2020**

**Aus unserer Sicht zeigt der Haushalt 2020 Lust auf Gestaltung in allen drei Ortsteilen. Der Bürgermeister hat bei der Einbringung des Haushalts aufgezeigt, wie die Gemeinde mit Investitionen in die Zukunft zur Sicherung unserer drei Ortsteile beitragen will.**

**Ich habe dem Bau des Kunstrasenplatz in Südkirchen zugestimmt – immerhin eine Investition von 750 Tausend Euro -. Dieser Bau ist aus Sicht der FDP-Nordkirchen nur sinnvoll gewesen, wenn die Rasenfläche mit einem Zaun vor unerwünschtem Besuch geschützt wird. Im Haushalt sind hierfür 40 T € eingestellt.**

**Ein Fall der aufzeigt, das wir bei unseren Entscheidungen bezogen auf den Haushalt viel mehr darauf achten sollten, wenn wir investieren, welche Folgekosten unsere Investitionen zur Folge haben. Nur so erreichen wir auch in Zukunft eine solide Haushaltsführung.**

**Die Beratungen zum Haushalt in den Ausschüssen haben gezeigt, dass es keine wesentlichen Änderungen oder Ergänzungen gab und daher werde ich dem Haushalt zustimmen.**

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit**